

Familie

Rosengewächse (Rosaceae)

Beschreibung

Mehrjährig, bis 60 cm hoch. Grundblätter bis 15 cm lang, unpaarig gefiedert, Fiedern rundlich, am Rand scharf gesägt, am Grunde asymmetrisch. Endblättchen bis 5 cm lang, Seitenblättchen kleiner. Untere Stängelblätter entsprechen kleinen Grundblättern, obere reduziert. Außenkelch linealisch, Innenkelch eiförmig. Blütendurchmesser 2 cm, 5 weiße Blütenblätter.

Status

Einheimisch (indigen). RL Hessen 3, RL H SW 2. – Durch Aufgabe von Waldweide und Streunutzung verschwanden die von der Art besiedelten lichten Wälder. Auch nährstoffarme Saumbiotop sind durch die allgemeine Eutrophierung selten geworden.

Ökologie

Auf kalkreichen Böden wärmebegünstigter Gebiete im halbschattigem Bereich von lichten Wäldern und in Säumen.

Vorkommen in Frankfurt

Becker (1827) nannte die Art häufig im Frankfurter Wald bei der grossen Saustiege – im Handexemplar in „kleine“ Saustiege (=Unterschweinsteige) korrigiert. Martin Dürer sammelte die Art 1884 in der Hinkelsteinschneise zwischen den Stationen Schwanheim und Goldstein. Wann die Art hier verschwand ist unklar. Korneck (1971) traf sie nicht mehr an.

Anmerkung

Die Art ist in Deutschland allgemein selten und auf wenige Arealinseln beschränkt.

Literatur

Becker, J. (1827): Flora der Gegend um Frankfurt am Main. – 509 S.; Ludwig Reinherz, Frankfurt a.M. „1828“. * Korneck D. (1971): *Dictamnus albus* L. im Frankfurter Stadtwald. Hess. Florist. Briefe, 20(239): 51–55.



© FR, Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

